Zahnärztin
DR. SILKE BAMBERGER

Nordring 2 · 76532 Baden–Baden · Telefon 07221 / 15 15

ELTERNINFORMATION

Der erste Zahnarzttermin

Vor dem ersten Zahnarztbesuch Ihres Kindes möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Ihr Kind zu Hause auf den ersten Termin bei uns vorbereiten können:

Beim ersten Zahnarztbesuch gibt es viel zu entdecken.
Wecken Sie die Neugierde Ihres Kindes auf das kommende Erlebnis.
Mit dem Mund kann man soviel machen: lachen, sprechen, singen, pfeifen, küssen, essen … Wenn wir uns miteinander verständigen wollen, ist der Mund das nützlichste Teil unseres Körpers. Ihr Kind sollte wissen, dass es einen Mund und Zähne darin hat, und dass es ganz normal ist sich mit diesem Bereich zu beschäftigen und ihn auch anderen Menschen zugänglich zu machen. Bei der Untersuchung zeigen wir Ihrem Kind die vielen interessanten Sachen, die es beim Zahnarzt gibt. Wenn ihr Kind möchte darf es selbst Zahnarzt spielen und sein eigenes Kuscheltier untersuchen.

Vermeiden Sie beruhigend gemeinte Formulierungen
wie „Du brauchst keine Angst zu haben, es tut bestimmt nicht weh". Dies suggeriert Ihrem Kind eine Untersuchung beim Zahnarzt muss weh tun und baut Ängste auf. Sollte Ihr Kind fragen, ob eine Zahnbehandlung weh tut, ist es viel besser zu antworten, dass viele Kinder sagen, es tut nicht weh, sondern kitzelt nur. (Das hören wir von unseren kleinen Patienten.)

Versuchen Sie den Tag des Zahnarztbesuches frei von Belastungen zu gestalten und sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Kind ausgeruht sind.
Trotz aller Vorbereitungen ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind neu und ungewohnt. Deshalb werden wir nach Möglichkeit Schritt für Schritt vorgehen, um Ihr Kind behutsam an die Behandlung heranzuführen. In aller Regel hat der erste Kontakt den Zweck, uns alle ein wenig kennen zu lernen und Sie über Behandlungs- und Vorbeugemöglichkeiten zu informieren.

Versprechen Sie Ihrem Kind keine Belohnungsgeschenke!
Durch versprochene Belohnungsgeschenke entsteht die Erwartung, dass etwas Schlimmes passieren wird. Und was, wenn Ihr Kind das von Ihnen gesetzte Ziel nicht erreicht? Im Anschluss an die Behandlung bekommen die Kinder als Belohnung für ihre Bemühungen immer ein kleines Geschenk in unserer Praxis.

Wir ermuntern Eltern, ihr Kind in das Behandlungszimmer zu begleiten. Wichtig dabei ist, dass sie sich ruhig verhalten und eher im Hintergrund bleiben, so dass es uns möglich ist, eine gute und direkte Beziehung zum Kind aufzubauen.